

Lieder VON Bruno Lüttling

Op.		Preis Mk.
1	Du bist die Herrlichste von Allen (Eduard Berthold)	—
2	Ich hätte gern dir einen Gruß ge- bracht (Eduard Berthold)	—
4	Ein Blick in deine Augen (Max Kalbeck)	—
6	„Frage“: Weißt du warum die Rosen?	—
7	Noch nicht mit ihren Feuergluten	—
8	Es träumte mir (Heinrich Heine)	—
10	Fichtenbaum und Palme (Heinrich Heine)	—
12	Weit in nebelgrauer Ferne (Friedr. von Schiller)	—
14	Liebe und Welle (Heinr. von Littrow)	—
15	Du bist wie eine Blume (Heinrich Heine)	—
17	Der öde Garten (Karl Gerok)	2.50
19	Wiegenlied: „Gute Nacht, du süßes Kind“ (Karl Dräsel-Manfred)	—
21	Mein Herz ist wie die dunkle Nacht (Emanuel Geibel)	2.50
23	Dein gedacht (Otto Franz Gensicher)	—
25	Nur Du	2.50
27	Gelöbniß (Spielmannsweisen) (Osk. von Redwitz)	—
29	Dein Auge (Seit ganz mein' Aug') (Felix Dahn)	—
30	Du bist mein Frühling	—
32	Rose und Schmetterling (Friedr. Hebbel)	2.50



Op.		Preis Mk.
34	Erlösung	2.50
36	Freudvoll und leidvoll (Wolfg. Goethe)	—
38	Maientraum (Alfred Hell)	4.—
41	Liebe und Gegenliebe	2.50
42	Weil' auf mir du dunkles Auge (Nic. Lenau)	2.50
44	Grauer Himmel, trübe Tage	—
46	Sehnsucht (Jacobsen)	2.50
48	Rein und licht wie Blütenschimmer (Dr. Arthur Dinter)	2.50
50	Frühlingszauber (Fritz Kayser)	—
51	Mutterliebe (Berceuse)	2.50
53	Das Märchen vom Glück (Leon Vandersee)	—
55	Wiegenlied (Ed. Saenger)	—
56	Ich sprach zur Sonne	2.50
58	Resignation (Leon Vandersee)	—
59	Das Lied vom Zwergkönig (Jul. Wolff)	3.—
60	Gute Nacht (Gebet) (Betty Paoli)	—
62	Minnelied (aus Dichtung „Tann- häuser“) (Jul. Wolff)	—
65	Kam ein Traum zu mir (Leon Vandersee)	2.50
66	Johannisnacht (Dr. Rud. Presber)	3.—
68	Das rosenlachende Mägdlein (Jul. Wolff)	3.—
72	Indisches Lied (aus „Indische Suite Tay-Mahal“ II) (Leon Vandersee)	2.50
84	Liedeszauber (Leon Vandersee)	—
99	Der Herbst (Herm. Vogel)	3.—

hoch

tief

Eigentum des Verlegers für alle Länder. Aufführungsrecht vorbehalten.

Franz Suppan, Düsseldorf.

Das rosenlachende Mägdlein.

(Julius Wolff.)

Für hohe Stimme

Bruno Lüling, Op. 68.

Andante.

Ich hab' ein-mal ein Mägdlein gekannt, die konn - te gar Ro - sen la - chen, wo

im-mer sie ging, wo im-mer sie stand, sie wuß - te das Wun - der zu ma - chen, sie

lä - chel-te nur und Berg und Tal, blüh - ten voll Ro - sen mit ei - nem Mal, die

Blätt - lein flo - gen mir zu bis ü - ber, bis ü - ber die Schuh!

p
Ich

mf
sah sie ein - mal al - lei - ne gehn und bin ihr nach - ge - schli - chen: Ich

p

mf
wollt' ihr mei - ne Min - ne ge - stehn, doch wie das Wort mir ent - wi - chen, was

mp

stringendo
tut sie da? Eh' ich's gedacht hat sie da Ro - sen um - mich ge - lacht, drin

mf *stringendo* *f*

lento *p* *a tempo*

stand ich so stumm wie nie — bis ü - ber, bis ü - ber die Knie. —

lento *a tempo* *p*

p

Sie

mf

poco animato *p*

lach - te und lach - te und hör - te nicht auf vor mei - nen fle - hen - den Blick - ken, es

p poco animato

mp

wuchs um mich der Ro - sen - hauf, als sollt' ich dar - in — er - stik - ken, mir

p

cresc. e stringendo

ward vor den Au - gen ganz ro - sen - rot, es stie - gen mir in mei - ner Not die

mp *cresc. e stringendo*

f *più moderato*

Ro - sen und Dor - nen mit Schmerz — bis ü - ber, bis ü - ber das Herz. —

f *più moderato*

p

Wo

p pesante

poco moderato *mp*

sie er - schien, gab's ü - ber - all ein Klin - gen in — der Run - de, wie

p poco moderato

tau - send sil - ber - ner Glöck - lein Schall vom ro - sen - la - chenden Mun - de, und

mp

män - nig - lich wo's Ro - sen gibt, war in die La - che, rin ver - liebt — bis

mf *f*

ü - ber, bis ü - ber, o Graus, — bis

f *ff stringendo*

ü - ber die Oh - ren hin - aus. —

lento *vivo* *f* *ff* *lento* *presto*